

# Vmtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oypeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oypeln

Verlag: Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,  
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 24.

Montag, den 16. Dezember 1929.

XVI. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Herausgabe eines Volksliederbuches. — 2. Schrift: Der Völkerbund im Unterricht. — 3. Ausgabe von Wohlfahrtsbriefmarken. — 4. Aufnahme von Hörern und Hörerinnen in die Preussische Hochschule für Leibesübungen. — 5. Einführung des Religionsbuches für die evangelischen Volksschulen Schlesiens von Hoppe und Kohlbad. — 6. Einführung des evangelischen Religionsbuches „Das heilige Tor“. — 7. Schrift: Das preussische Schulpflichtgesetz. — 8. Empfehlung weiterer Schriften. — 9. Neuerscheinungen. — II. Personalmeldungen. — III. Erledigte Schultellen. — Nachträge: 10. Hochschulelehrgang im Eisport in Rasthor. — 11. S.-g.- und Spielwoche im Heimgarten. — 12. Musiktagungen und Singwochen. — 13. Vortragsfolgen für den Schulfunk. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Von der durch mich eingesetzten, unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrats Professors Dr. phil. et jur. h. c. May Friedlaender stehenden Staatlichen Kommission für das Volksliederbuch wird in Fortführung der weit verbreiteten Volksliederbücher für Männerchor und gemischten Chor demnächst ein Volksliederbuch für die Jugend im Verlage von C. F. Peters in Leipzig herausgegeben werden. Das insgesamt 764 Volkslieder umfassende Werk erscheint nur porturmäßig in 14 Heften von durchschnittlich 115 Seiten zum Preise von je 1,50 RM, und in 4 gebundenen Bänden. Das Buch eignet sich besonders für den Gebrauch in den Schulen.

Es ist wie folgt eingeteilt:

Band I: Chöre für gleiche Stimmen (für Kinderchor oder Frauenchor oder Männerchor), 4 Hefte:

Heft 1 Dreistimmig: Alte und neue Volkslieder in neuen Sätzen.

Heft 2 Dreistimmig: Chöre von Palestrina, seinen Zeitgenossen und Nachfolgern.

Heft 3 Vierstimmig: Alte und neue Volkslieder in neuen Sätzen.

Heft 4 Zweistimmig: Volkslieder, Chöre aus dem 16. Jahrhundert, Chöre von Isaac bis Mozart.

Nr. 1—230 ohne Begleitung und mit Instrumenten.

Band II (2 Teile): Gemischte Chöre, 6 Hefte:

Heft 5—6 Vierstimmig: Alte und neue Volkslieder in neuen Sätzen.

Heft 7 Vierstimmig: Chöre aus der Zeit von Isaac bis Schü.

Heft 8 Vierstimmig: Chöre von Bach bis Heger, von Isaac bis Weber.

Heft 9 Dreistimmig: Volkslieder, Chöre aus der Zeit von 1500 bis 1650.

Heft 10:

a) Vierstimmig: Chöre aus der Zeit von 1500 bis 1650;

b) Zweistimmig: Alte und neue Volkslieder in neuen Sätzen.

Nr. 231—552 ohne Begleitung und mit Instrumenten.

Band III: Einstimmige Lieder (für Einzel- und Chorgesang) mit Begleitung, 4 Hefte:

Heft 11 mit Klavierbegleitung: Neue Volkslieder in neuen Sätzen.

Heft 12 mit Klavierbegleitung: Alte Volkslieder in neuen Sätzen.

Heft 13 mit Klavierbegleitung: Lieder von Schü bis Mozart.

Heft 14 mit Instrumenten: Alte und neue Volkslieder in neuen Sätzen.

Nr. 553—765.

Die Zerlegung in 14 kleinere billigere Teile hat den Zweck, die Anschaffung nach Möglichkeit zu erleichtern.

Berlin, den 15. November 1929.

Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U IV Nr. 2213/29, U II, U III A, U III D.

Nr. 2.

Der Völkerbund im Unterricht.

Ich mache auf die im Verlage von M. Dietzweg in Frankfurt a. M. erschienene Schrift „Der Völkerbund im Unterricht“ von H. Eißert aufmerksam. Den Schulleitern ist die Beschaffung des Buches für die Bibliotheken zu empfehlen.

Der Erlaß wird nur im Zentralblatt veröffentlicht.  
Berlin, den 7. Oktober 1929.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

An die Provinzial-Schulkollegien und Regierungen.

U II 1937 U III A. 1.

Nr. 5.

Wohlfahrtsbriefmarken.

Zur Bekämpfung der noch immer bestehenden großen Nothstände in weitesten Kreisen der Bevölkerung, insbesondere auch unter den Kindern, wird die Reichspostverwaltung neue Wohlfahrtsbriefmarken zugunsten der Deutschen Nothhilfe zur Ausgabe bringen.

Die Reichsgeschäftsstelle der Deutschen Nothhilfe, Berlin W 8, Wilhelmstraße 62, II, bereit, die Propaganda für den Vertrieb der Marken in einzelnen Fällen zu betreiben.

Ich ermächtige die Provinzial-Schulkollegien — die Regierungen —, in geeignet erscheinender Weise die Schulen auf die Zwecke und Erfolgsmöglichkeiten der Wohlfahrtsbriefmarken aufmerksam zu machen und Lehrer und Schüler für die Briefmarken zu interessieren. Ein Vertrieb der Marken in der Schule und durch Schüler ist nicht zulässig.

Berlin, den 4. Dezember 1925.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U II 2077 U III A. A III.

Derstehenden Erlaß bringe ich hiermit in Erinnerung. Der Erlaß aus den Wohlfahrtsbriefmarken soll in diesem Jahr ausschließlich der Kräftigung der Jugend zugute kommen.

Berlin, den 31. August 1929.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U II 3112 U III A.

Nr. 4.

Die Aufnahme von Hörern und Hörerinnen in die Preussische Hochschule für Leibesübungen (Landesturnanstalt) für das Ausbildungsjahr 1930 beginnt

a) für Hörer am 22. April 1930,

b) für Hörerinnen am 24. April 1930.

Aufnahmegesuche sind von den Bewerbern(innen) unmittelbar an die Preussische Hochschule für Leibesübungen in Spandau, Nadelandstraße 59, zu richten, von der auch die Aufnahmebedingungen zu beziehen sind.

Die Aufnahmegesuche müssen bis zum 20. Januar 1930 eingegangen sein. Aber die Zulassung nicht-preussischer Bewerber(innen) behalte ich mir die Entscheidung vor.

Berlin W 8, den 16. November 1929.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U VI Nr. 2000 U II U III A

Es wird darauf hingewiesen, daß ausnahmsweise auch Schulfachbewerber, die die zweite Lehrprüfung noch nicht abgelegt haben, aufgenommen werden können.

Oppeln, den 28. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II b 6 Nr. 1730.

Nr. 5.

Dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist die endgültige Einführung der ein- und zweibändigen Ausgabe des Religionsbuches für die evangelischen Volksschulen Schlesiens von Hoppe und Kohnbach mit dem kirchlichen Anhang für Schlesiens von Joachim, Verlag Julius Beltz, Langensalza, genehmigt.

Oppeln, den 30. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 7 gen. Nr. 1522.

Nr. 6.

Dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist die endgültige Einführung des evangelischen Religionsbuches von Feuer und Kegel „Das heilige Tor“, Ausgabe A. und B. in den evangelischen Volksschulen unseres Bezirks genehmigt worden.

Oppeln, den 4. Dezember 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 7 gen. Nr. 1379.

Nr. 7.

Im Verlage von Julius Beltz in Langensalza ist von Schulrat Dr. Jeller eine Schrift über „Das preussische Schulpflichtgesetz“ vom 15. Dezember 1927 erschienen. Sie stellt die gesetzliche Entwicklung der Schulpflicht in Preußen dar und bringt den Gesetzestext, ausführliche Erläuterungen sowie ein Sachverzeichnis und ein chronologisches Verzeichnis.

Wir weisen auf diese Neuerscheinung empfehlend hin.

Oppeln, den 28. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 1548.

Nr. 8.

Der Deutsche Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege in Berlin SW. 11, Bernburger Straße 13, hat in seinem Verlage die beiden „Land-Bücher“ „Der Dorfkrieg“ und „Im Schatten der Dorflinde“ herausgegeben. Die Anschaffung dieser billigen Bücher, bei größeren Bezügen 25 Rpf. das Stück, für die ländlichen Fortbildungsschulen kann empfohlen werden.

Oppeln, den 24. November 1929.

Der Regierungspräsident.

II c 6 I.

Von der Provinzialstelle für Naturdenkmalpflege in der Provinz Oberschlesien ist neuerdings eine Reihe Naturgeschichtlicher „Gefährte Tiere“ herausgegeben worden.

Da diese Natururkunden geeignet sind, bei den Schülern die Liebe zur heimischen Tierwelt zu fördern und sie mit dem Gedanken der Naturdenkmalpflege bekannt zu machen, weisen wir die Schulen auf diese Postkarten hin und empfehlen sie zur Anschaffung. Die Karten sind bei der Buchdruckerei F. Bär in Neisse, Tuchmarkt 7, zum Preise von 0,40 RM. pro Karte von 6 Stück zu beziehen.

OppeIn, den 4. Dezember 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 2, 6. Nr. 2369.

Auf die mit reicher Ausstattung erschienene Aufklärungsschrift „Deutsch die Saar immerdar“ wird empfehlend hingewiesen.

Verlag: Saar-Verein, Berlin SW. 11, Königgräßer Straße 94.

OppeIn, den 24. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6, gen. Nr. 1498.

Im Verlag von Herosé, Wittenberg, geben Prof. Dr. Bode, Schulfürer Dr. Hans Fuchs und Schulfürer August Sadowski die Zeitschrift „Neue Landjugend“ heraus, die sich mit der gesamten Bildungsarbeit mit den Jugendlichen des Landes befassen will. Die mir vorliegenden Hefte sind ihrem Inhalt nach besonders für ländliche Fortbildungsschulen geeignet und bringen viel Wissenswertes über die ländlichen Berufe. Ich weise auf diese Zeitschrift empfehlend hin.

OppeIn, den 22. November 1929.

Der Regierungspräsident.

II c 6 L.

#### Empfehlungen:

- a) „Was sagt uns unsere Reichsverfassung?“ von Heinrich Otto Olbrich, Verlag Kamp, Bochum. Für die Unterweisung der Schüler in der Verfassung des Reiches und Preußens ist das vorliegende Heft recht brauchbar und sein Inhalt wird durch die beigelegte graphische Darstellung verdeutlicht und damit dem Schüler zum Verständnis und in bleibender Erinnerung gehalten.
- b) „Der Schulfunk“, herausgegeben vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht erscheint 14 tägig. Der Inhalt unterrichtet den Leser über das gesamte Schulfunkwesen, seine Veranstaltungen und den Unterichtsbetrieb und bringt auch technische Aufsätze. Für die Schulen mit Rundfunkgeräte dürfte der Inhalt der Zeitschrift wertvoll sein. Ihr Bezug wird empfohlen.
- c) „Im goldenen Wege“ von Max Niedburg, Keipe-Verlag in Berlin. Eine Sammlung sinniger Reime aller Art, sowie kleine Fabeln, Märchen und Gedichten aus dem Leben der Kleinen. Das Büchlein ist für die Schülerbücherei zu empfehlen.
- d) „Der reiche Quell“, herausgegeben vom Landesverband Schlesien der vereinigten Deutschen Prüfungs-

ausschüsse für Jugendschriften. Das Buch ist ein Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften und enthält davon eine in guter Übersicht dargestellte Auswahl besserer Schriften. Als Ratgeber recht brauchbar für Schule und Haus.

- e) „Neue Wege“ ist eine Monatschrift für die praktische Volksschularbeit. Ihr Inhalt ist für die Schularbeit recht brauchbar.

OppeIn, den 24. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6, gen. Nr. 1128.

#### Empfehlenswerte Schriften:

Verlag Franckh, Stuttgart:

1. Das Milchbüchlein von Dr. T. Brendler.
2. Telegramm und Funkspruch von Dr. H. Schüge.
3. Kaja an der Donau von A. Th. Sonnleitner.
4. Kaja im Bergwald von A. Th. Sonnleitner.
5. Albrecht Dürer von Dr. Ludwig Lang.
6. Das Goldmacherdorf von Heinrich Schöke.
7. Mutter Erde von Dr. H. von Bronsart.
8. Die alte Dampfmaschine von Richard Woldt.
9. Der Fliederstrauch von Carl Ewald.
10. Die Wegereiter der deutschen Freiheit von Heinrich von Treitschke.
11. Erlebnisse im Ameisenland von Frank Stevens.
12. Abenteuer im Bienenreich von Frank Stevens.
13. Mittelalterliches Städteleben von Gustav Freytag.
14. Digen von Ernest Thompson Seton.
15. Vom Bau des Panamakanals von A. R. Bond.
16. Die Eisenbahn vor 100 Jahren von W. M. von Weber.
17. Tito von Ernest Thompson Seton.
18. Rotkrause von Ernest Thompson Seton.
19. Die Höhlenkinder auf der Sonnenleiten von A. Th. Sonnleitner.
20. Die Höhlenkinder in der Sintflut von A. Th. Sonnleitner.
21. Die Höhlenkinder in ihrer Steinzeit von A. Th. Sonnleitner.

OppeIn, den 26. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6, gen. Nr. 1009.

#### Nr. 9.

#### Neuerscheinungen:

- a) „Heinrich Schliemann, der Schatzgräber“ von Otto Seiffert, Verlag Herman Paret, Neu-Finkenkrug bei Berlin.
- b) „Wo bleibt mein Geld?“ von Käthe Kuhnert, Erturt, Selbstverlag.
- c) Dethagen & Klafings deutsche Lesebogen in Heftform.
- d) „Geschichtliches Handbuch für Lehrende an weltlichen Schulen“, II. Teil, von Max Felsen, freier Schulverlag, Berlin SO.
- e) „Der Kosmos im Dienste der Schule“, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

- 1) „Geographie der Provinzen Ober- und Oberschlesien“ von August Pfeiffer, Verlag Heinrich Handel, Breslau. Oppeln, den 24. November 1929.  
Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
Nr. 6, gen. Nr. 1087.

Die geologische Karte und der Heimatunterricht bedient sich ein Flugblatt, das dieser Tage von der Preussischen Geologischen Landesanstalt veröffentlicht worden ist. Es wird Interessenten auf Anfrage bei der Vertriebsstelle der Preussischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N. 4, Invalidenstr. 44, kostenlos zur Verfügung gestellt.

J.-Nr. 10359.23.

### Schulfunk Gleiwitz.

Montag, den 13. Januar 1930, von 9.30 bis 10 Uhr:

#### Schönwald, Kreis Gleiwitz,

eine deutsche Siedlung aus dem 13. Jahrhundert (ein Beitrag zur Heimatkunde).

Redator Alfons Winkler und einige Schüler aus Schönwald.

### 1. Rückblick auf die Besonderheiten unseres Ortes

1. Gründung und Bauweise des Dorfes.
2. Wandel in der Beschäftigung der Bewohner.
3. Einteilung der Feldmark.
4. Trachten und Stiche.
5. Hochzeiten und Familiennamen.
6. Die Mundart.

### II. Proben der Mundart (So uns deheime — Bei uns zu Hause).

#### A. Verse:

1. Schlaf, Kindchen, schlaf!
2. Schein, Sonnchen, schein!
3. Das Märchen
4. Der freche Sperling
5. Die Kröte
6. Kartoffelfeuer.
7. Eintreiben!
8. Der Vetter.

#### B. Prosa: Wie der alte Hannes den Dieb seines Holzes fand.

#### Literatur:

1. Wort und Brauch. Volkskundliche Arbeiten namens der Schles. Gesellschaft für Volkskunde. 7. Heft: „Eine vergessene deutsche Sprachinsel“ (Konrad Gutschke). Verlag von M. & H. Markus, Breslau 1911.
2. Schönwald, Beiträge zur Volkskunde und Geschichte eines deutschen Dorfes (Konrad Gutschke). Verlag wie oben 1912.

#### Anschlüsse:

Erkmoll, 1. Bb. S. 201: „Schönwälder Trachten“ von J. Gendowski.

Hans Rothemann, 1. Bb. S. 207: „Seltigen Leben bei den Mitternächtern im Kloster Rauten“ von Dr. Jos. Knappe.

### Legte (hochdeutsch zum Schulfunk).

#### „Schönwald, Eine deutsche Siedlung.“

#### 1.

Schlaf, Kindchen, schlaf!  
Im Garten läuft ein Schaf,  
Der Vater ist im Kriege:  
Er bringt eine große Wiege,  
Mit vier großen Händen,  
Mit vier großen Kagen,  
Die werden das Kindchen kragen.  
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, schlaf!  
Im Garten läuft ein Schaf,  
Hat vier weiße Füße:  
Das erste spinnt die Wolle,  
Das zweite wirrt es auf die Rolle,  
Das dritte wiegt das Kindchen,  
Das vierte will der Herrgott sein.  
Schlaf, Kindchen, schlaf!

#### 2.

Schein, Sonnchen, schein  
Bis ins Glockenhäuschen hinein,  
Dem Bettler auf den Lederlack,  
Dem Gänsehirt auf den ganzen Tag,  
Dem Kuhhirten auf den halben Tag,  
Dem Pferdehirten auf den viertel Tag,  
Dem Lämmchen auf die Wolle.  
Schein, Sonnchen, schein  
Bis ins Glockenhäuschen hinein.

#### 3.

Es war ein Sperling frecher,  
Der flog auf alle Dächer,  
Der flog auf alle Türme  
Mit unverwundener Färme.  
Sieben Tage fraß er,  
Am achten Tage sah er,  
Da sah das Tier, das dicke,  
Zerplatzt in 1000 Stücke.

#### 4.

Das Märchen ging zum Türchen.  
Ram's zurück, hatte es ein Eichen;  
Legt's ins Töpfchen, war's ein Püppchen,  
Da legte ich es ins Tröglein,  
Da war es ein Döglein.  
Legte ich es ins Miegelchen,  
Hatte es ein Spiegelchen.  
War ich es auf's Dach,  
Holte es der Stach.

#### 5.

Die Kröte kroch auf Nachbars Geseite,  
Da kam der Bauer mit der Kette,  
Verlegt der Kröte mit der Kette,  
Dah die Kröte hat verbrochte  
Und kroch wieder auf Nachbars Geseite.

#### 6.

Weis, Telesia, Biele!  
Ich hüt' gar gern die Kieh.

Ich hüt' gar gern die faulen Ziegen,  
Weil ich kann beim Feierla liegen.  
Brie, Feierla, brie!

7.

Eintreiben, Brot schneiden, Butter stechen,  
Käse brechen, Molken suppen, Füßchen waschen,  
Hops ins Bett hinein!

8.

„Runter vom Wagen!“  
Aber Detter: Wir sind doch Schönwälder!  
„Ganz egal! Runter vom Wagen!  
Mein Wagen ist doch kein Taubenschlag!“

Wie der alte Hannes den Dieb seines Holzes fand.

Eines Morgens stand der alte Hannes vor seinem Holzhaufen und dachte nach, wer ihm sein Holz gestohlen haben könne; denn er merkte, daß der Haufen immer kleiner wurde. Der Nachbar, ein Tischler, ging gerade vorbei und hörte auch, wie der Hannes über den Holzdieb schimpfte.

Der Nachbar meinte, daß das Holz noch grün sei. Deswegen dorre es aus und falle zusammen. Er, der Schaber, weiß das am besten, weil er doch Tischler ist. Dann ging er weiter. —

Der alte Hannes aber brummte: „Ich werde Dir das grüne Holz schon anstreichen!“

Nachmittags ging er in die Stadt und kaufte sich etwas Pulver. Als er nach Hause kam, holte er sich ein paar Scheite, bohrte in jedes ein Loch, schüttete in jedes ein bißchen Pulver und verstopfte die Löcher, damit man nichts merken konnte.

Dann trug er die Scheite wieder auf den Holzhaufen.

Jeden Morgen ging er nachsehen, ob sie weg wären. Und richtig! Eines Morgens waren sie weg. —

Abends saß er gerade beim Essen. Da, auf einmal, hörte er es knallen, daß die Scheiten klickten. Schnell sah er zum Fenster hinaus. Der Nachbar und seine Frau liefen gerade aus dem Hause heraus. Dabei schrien sie: „Feuer! Feuer!“

Da liefen auch der alte Hannes und andere Leute hinzu und löschten das Feuer. Das dauerte nicht lange, denn es brannten bloß die Sägespäne in der Stube.

Als das Feuer gelöscht war, fragte Hannes den Tischler, was denn los gewesen wäre. Da sagte gleich die Frau: „Ach, mein Mann hobelte, und ich knietete am Ofen, um anzulegen. Da knallte es plötzlich, als ob es donnern wollte. Der Ofen zerfiel in lauter Stücke, und das Feuer sprang mir ins Gesicht.“

„Und in der Stube war lauter Feuer, so daß wir nicht schnell genug hinauspringen konnten“, sagte der Tischler.

„Es ist wie verheert um uns herum“, sagte die Tischlerin, „nun ist unser Ofen entzwei, und keine einzige Scheite ist mehr ganz.“

Da sagte der alte Hannes: „Nachbar, Euer Ofen kann mein grünes Holz nicht vertragen!“

Seitdem fehlte dem alten Hannes kein Holz mehr.

## Schulfunk Gleiwitz.

Donnerstag, den 23. Januar 1930, von 9,30—10 Uhr.

### Oberschlesische Heimat in Wort und Lied.

I.

1. Das Vaterland von Ernst Moritz Arndt.  
(Crünwell, 3. Bd. S. 249 und Hein-Dolkmeyer, 3. Bd. S. 137.)  
Rezitationen.
2. Das Lied der Heimat von Richard Scheffel.  
(Ing. Engelhardt.)
3. Der verlorenen Heimat von Georg Klug.  
(Karl Franz Mainka.)  
Schülerchöre.

II.

1. Heimat, du! von Luise Meinek-Crull.  
Rezitation.
2. Oberschlesische Heimat von Fritz Lubrich, jun.  
(Alfred Nowinski.)
3. Mein Oberschlesien „Glück auf!“ von Max Krause.  
(K. Zeuner.)  
Schülerchöre.

III.

1. Der ober-schlesische Wald von Lasowski.  
Rezitation.
2. Heimatwandern von Adolf Scorra.  
(Max Niedburn.)
3. Mein Wildgrund von Leo Kieslich.  
(Oskar Langer.)  
Schülerchöre.
4. Oberschlesische Heimat von Paul Albers.  
Rezitation.
5. Mein Oberschlesien von Leo Kieslich.  
(Max Niedburn.)  
Schülerchöre.

Kleiner Chor des Marienlyzeums, Gleiwitz.

Leitung: Leo Kieslich.

Rezitationen: Paul Kania. (Die Rezitationen sind entnommen dem Buche „Kegel-Kaisig, Oberschlesien in der Dichtung.“)

Liedtexte zum Schulfunk „Oberschlesische Heimat“.

1.

#### Das Lied der Heimat.

(Ingeborg Engelhardt.)

Die Wälder dunkeln im Heimatland,  
Rot glimmt von fern der Essen Brand,  
Aufsprühen Sterne am Himmelsgrund,  
Da ward mir tiefes Geheimnis kund.

Im Waldesrauschen schwall auch ein Klang,  
Der wundermächtig ins Herz mir drang,  
Ein Lied so hart, so tief und rein,  
Hofft tönten Gloden und Hämmer dazwischen.

Das ist der Heimat heiliges Lied,  
Das klingend die ganze Welt durchzieht.  
Weit über die Lande, die Meere breitet,  
Der Sohn der Heimat hört's allezeit.

An jeglichem Orte klingt's ihm nach,  
und hält ihm die Sehnsucht im Herzen wach.  
Über Länder und Meere eilt er dir zu,  
O Heimat, heilige Heimat du!

## 2.

Der verlorenen Heimat.  
(Karl Franz Wainka.)

Sing mir ein Lied von jenem Lande,  
Darin einst meine Wiege stand,  
In dem in diesem Staubgewande  
Das erste Erdenglied ich fand!  
Ich kann es nicht, mein Herz ist schwer;  
Ich habe keine Heimat mehr!

Sing mir das Lied von jenen Tagen,  
Da ich das Mutteraug' gekostet,  
Wo Mutterliebe mich getragen  
Und Muttertreue mich betraut!  
Ich schmeige still, mein Sinn ist leer;  
Ich habe keine Mutter mehr! —

Sing mir das Lied von jenen Stunden,  
Den schönsten in des Lebens Mai,  
In welchem Jugendblut gewunden  
Ihr Blütenzweige mancherlei!  
Ich bleibe stumm, es schmerzt zu sehr;  
Ich habe keine Jugend mehr!  
Es schwand mir Jugend, Muttertreue,  
Die traute Heimat ward geraubt! —  
Gediehen ist nur blinde Reue,  
Ein Dornenpfad, vom Hag bestaubt! —  
O löse Heimat, Zaubersand!  
Wann gibt dich frei des Schicksals Hand? —

## 3.

Oberschlesische Heimat.  
(Alfred Nowinski.)

Du oberchlesische Heimat,  
Du walderrauschendes Land,  
Wie stilllich schmücket deine Fluren  
Der Oder silbernes Band.  
Still betend falt' ich die Hände,  
Schau fromm zum Himmel hinauf  
Und seh' mit dankendem Blicke  
Der Sonne segnenden Lauf.  
In Treue will ich dich lieben,  
Mein Schwur sei heiliges Pfand,  
Du oberchlesische Heimat,  
Du walderrauschendes Land.

Grün breiten deine Gefilde  
Sich in der Dürren Mark  
Im Schutze mächtiger Männer,  
So eichentüchtig und stark.  
Bastantend heilige Hände  
Geschaffen das stolze Giebel,  
Das fest und stark und Herzen  
Wohnt in dem Worte stark:  
In Treue will ich dich lieben,

Mein Schwur sei heiliges Pfand,  
Du oberchlesische Heimat,  
Du walderrauschendes Land.

Es wird mein Auge sich schließen  
Dereinst zum ewigen Schlaf,  
Dem Todesstrahl gebiendet,  
Der manchen Bruder schon traf,  
Doch mit ersterbendem Atem,  
Bei' ich ein letztes Gebet,  
Mit dem mein Scheidendes Grüßen  
Im Dämmerdunkel verweht:  
Ich habe dich treu geliebet,  
Mein Schwur war heiliges Pfand,  
Du oberchlesische Heimat,  
Du walderrauschendes Land.

## 4.

Mein Oberschlesien.  
(Max Niedurny.)

Wo die Funken sprühen, wo die Lohc glüht;  
Wo des Himmels Bläue schwarz der Rauch umzieht;  
Wo der Eisenhammer schwerer Fall erdröhnt,  
Und der Dampf bezwungen bei der Arbeit stöhnt:  
Da ist mein Oberschlesien, da ist mein Heimatland!

Wo in dunkeln Schächten blinkt des Erzes Schein  
Und in weiten Stollen schwarzer Demantstein,  
Wo des Schlegels Stärke in die Tiefe dringt,  
Wo's „Glück auf!“ der Knappen froh und hell erklingt:  
Da ist mein Oberschlesien, da ist mein Heimatland!

Wo die Wälder rauschen noch ihr altes Lied,  
Wo auf gold'nen Fluren Landmanns Fleiß erblüht;  
Wo auf grünen Tristen tönt der Hirten Sang,  
Berg und Hügel grüßen still am Strom entlang:  
Da ist mein Oberschlesien, da ist mein Heimatland!

## 5.

Heimatwandern.  
(Max Niedurny.)

Braun Rängel und du Stieken,  
Herab rasch von der Wand!  
Ich zieh' beim Morgenwecken  
Hinaus ins blüh'nde Land.  
Ins Land, da ich geboren,  
Dem ich mein Herz verschrieb,  
Wo manches ich verloren,  
Wo vieles mir noch blieb.  
Die Heimat, ja die Heimat,  
Die ist mir lieb und traut;  
Auf ihrer heil'gen Scholle  
Sei all mein Glück gebaut!

Nach waldesgrünen Pfaden,  
Auf Stege wiesengrün,  
Da laß' ich gern mich laden,  
Dergleichen Sorg' und Müh'n.  
Bald grühen Strom und Weiser,  
Daran das Dorflein träumt,  
Geschützt in Sonnenscheit,

Don goldner Saat umsäumt.  
Die Heimat . . . . .

Beim Wirtz rast' ich heute  
Im weltvergessenen Tal  
Und morgen, wo die Leute  
Aus Erzen sieben Stahl.  
Ob Wald nun Duft mir spendet,  
Mich grüßt der Knappen Mund,  
Wohin das Aug' sich wendet —  
Ist's heimatlischer Grund.  
Die Heimat . . . . .

6.

Mein Oberstleuten „Glück auf!“  
(K. Zeumer.)

Nun, ihr sieben Brüder, laßt uns singen,  
Brause auf du Heimatlied!  
Aber Schutt und Hasde soll es klingen,  
Bis es froh in alle Herzen zieht.  
Wo in heiß'ger Fron hell die Feuer loh'n, ist mein  
Heimatland!  
Glühend wie das Erz ist mein ganzes Herz liebend  
hell und hoch für dich entbrannt.

Klingen soll es durch die tiefen Wälder,  
Drinnen traut das deutsche Märchen träumt.  
Rauschen soll es über stille Felder  
Bis zum Tal, durch das die Oder schäumt.

Gottes heilige Hut schirm mein höchstes Gut, dem  
mein Herz sich weihet,  
Zu dir will ich stehn, so lang Wipfel wehn, treu und  
deutsch für alle, alle Zeit.

Rühren wollen wir mit Fleiß die Hände,  
Daß der Edelhort im Lichte blinkt.  
Harte Not und Fährnis sind zu Ende,  
Wenn uns über Tag die Sonne blinkt.  
Daß aus schwarzem Schacht uns der Tag erwacht,  
rufen wir „Glück auf!“  
Unsre Liebe loht bis zur letzten Not: Oberstleuten  
für dich „Glück auf!“

7.

Mein Wildgrund.  
(Oskar Langer.)

Am rieselnden Goldbach, im rauschenden Wald,  
Erhellst meine Seele mit aller Gewalt!  
Es fallen die Sorgen, das Sehnen von mir,  
Hier bin ich, allgütiger Herrgott, bei dir!  
Du liebliches Wildgrund im lauschigen Tal,  
Dich grüß ich von Herzen vieltausendmal!

Die Mühen und Sorgen der täglichen Fron  
Verscheuchst du und schenkst mir zum herrlichsten Lohn,  
Ein frohgemut Herz, einen fröhlichen Mut  
Als bestes und glücklichstes irdisches Gut.  
Drum werde ich denken an dich alle Zeit,  
So grüne und blühe in Ewigkeit!

## II. Personalmeldungen.

Lehrer und Lehrerinnen.

Endgültig sind angestellt:

| Name und Vorname          | Ort der<br>letzten Tätigkeit | Ort der<br>neuen Tätigkeit | Bezeichnung<br>der neuen Stelle | Berufungs-<br>termin |
|---------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------------|----------------------|
| Sobel, Josef . . . . .    | Gleiwitz                     | Gleiwitz                   | Lehrerstelle                    | 1. 11. 1929          |
| Pelchen, Amalie . . . . . | Gogolin                      | Gogolin                    | Lehrerinstelle                  | 1. 11. 1929          |
| Skrobol, Anton . . . . .  | Bitkow                       | Deutsch Neukirch           | Lehrerstelle                    | 16. 11. 1929         |
| Pelka, Viktor . . . . .   | Sakrau                       | Sczeczlik                  | „                               | 1. 12. 1929          |
| Schneider, Karl . . . . . | Ulschütz                     | Donnersmark                | „                               | 1. 12. 1929          |
| Franzel, Georg . . . . .  | Bogutschütz                  | Kuschkorf                  | „                               | 1. 1. 1930           |

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben  
bestanden:

Schulamtsbewerber Wilhelm Kopie in Scharzbin am  
12. 11. 29; Schulamtsbewerber Fritz Koller in Roschhan  
am 13. 11. 29; Schulamtsbewerber Ewald Magiera in  
Landsberg am 13. 11. 29; Schulamtsbewerber Karl Mo-  
rawa in Gohle am 19. 11. 29; Schulamtsbewerber Walter  
Ryba in Czernowitz am 26. 11. 29; Schulamtsbewerber  
Johannes Kogem in Gamman am 27. 11. 29.

Der Schulamtsbewerberin Gertrud Michlik, zur-  
zeit an der städtischen Oberschule (Humboldtschule) in  
Beuthen, ist die Befähigung zur endgültigen Anstellung zu-  
gesprochen worden.

Derstellungen in den Ruhestand:

Rektor Josef Fischer in Landsberg zum 1. 1. 30;  
Lehrer Peter Slatosch in Gogolin zum 1. 1. 30; Haupt-  
lehrer Josef Fuhrmann in Blechhammer zum 1. 2. 30;  
Konrektorin Franziska Haberstroh in Mieschowitz zum  
1. 4. 1930; Konrektor Josef Borjuch in Ostrosnik  
zum 1. 4. 30; Erster Lehrer Johann Walke in Kornitz  
zum 1. 4. 30; Lehrer Otto Neuber, früher in Throem,  
zum 1. 4. 30.

Entlassungen auf eigenen Antrag:

Lehrer Richard Pandura in Neudorf am 30. 9. 29  
als Oberschullehrer an die Oberschule in Oppeln.

## III. Erledigte Schulstellen.

| Schulort  | Schul-<br>ausichts-<br>bezirk | Bezeichnung der Stelle                                                                                                                                 | Familien-<br>wohnung | Datum des<br>Freiwerdens | Meldungen auf dem<br>Dienstwege<br>sind zu richten an      |
|-----------|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------------|------------------------------------------------------------|
| Beuthen   | Beuthen I                     | Techn. Lehrerinstelle an<br>den kath. Volksschulen.<br>Bewerberinnen müssen die<br>Lehrbefähigungen für<br>Handarbeit, Haushalt<br>und Turnen besitzen | Nein                 | Ist bereits<br>frei      | Schulrat Neumann in<br>Beuthen<br>bis zum 16. 1. 1930      |
| Kreuzburg | Kreuzburg II                  | Lehrerinstelle an der<br>katholischen Schule                                                                                                           | Nein                 | Ist bereits<br>frei      | Schulrat Lehmann in<br>Kreuzburg OS.<br>bis zum 6. 1. 1930 |

## Nachträge.

Nr. 10.

Hochschullehrgang im Eisport in Rattibor.

In allen Schulen ist zur Vermehrung der winterlichen Teibesübungen und ganz besonders in den Turnersport-Abteilungen in verstärktem Maße der Eislauf zu pflegen. Zur Ausbildung in diesem Zweig der Teibesübungen bietet sich für fortgeschrittene Eisläufer Gelegenheit, durch Teilnahme an dem III. Landes-Eisportlehrgang, den der Oberhessische Spiel- und Eislaufverband in der Zeit vom 2.—10. Januar 1930 in Rattibor abhält. Die technische Leitung liegt in den Händen des Dozenten der Hochschule für Teibesübungen und Lehrwarts des Deutschen Eislaufverbandes, Herrn Carl Schulze, Charlottenburg. Der Verband gewährt den Teilnehmern freie Unterkunft im neuen Jugendheim und einen Zuschuß zu den Reise- und Verpflegungskosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 beschränkt. Zugelassen werden nur solche Schüler, die den Achter- und Schlangenbogen beherrschen. Die Meldungen sind unter genauer Angabe von Vor-, Zuname, Beruf, Wohnort, Straße, an die Geschäftsstelle des Oberhessischen Spiel- und Eislaufverbandes in Gleiwitz, Lindenstraße 9, zu richten.

Wir empfehlen die Teilnahme an diesem Hochschullehrgang und ermächtigen die Herren Schulleiter, den Lehrpersonen für die letzten in Frage kommenden Tage den erforderlichen Urlaub zu erteilen und die Regelung der Vertretung zu veranlassen.

Oppeln, den 10. Dezember 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H. 6 Gen. Nr. 1592

Nr. 11.

In der Zeit vom 1.—6. Januar n. Js. findet im Heimgarten eine Sing- und Spielwoche statt, welche die in dieser Richtung begabten, von den Jugendpflegern und vom Heimgarten eingeleitete Arbeit weiterführen soll.

Allen Mätern ist von der Beratungsstelle für Volksmusik, Heimgarten Heide-Neuland, zu erfahren.

Alle interessierten Kreise, insbesondere die Jugendbewegungsgruppen und Vereine der verschiedenen Art

sowie die Lehrerschaft, werden auf diese Sing- und Spielwoche empfehlend hingewiesen.

Oppeln, den 16. Dezember 1929.

Der Regierungspräsident.

H. 2. 4. Nr. 2460.

Nr. 12.

Musiktagungen und Singwochen im Winterhalbjahr 1929/30.

28. 12. bis 4. 1. 1930: Woche „Musik- und Menschenbildung“. — Leitung: Prof. Dr. J. M. Müller-Blattau im Musikheim Frankfurt a. O. — Auskunft durch: Finkensteiner Bund.

Januar 1930.

1. 1. bis 6. 1.: Sing- und Spielwoche im Volksbildungshaus Heimgarten. — Auskunft durch: Volksbildungshaus und Grenzvolkshochschule Heimgarten Heide-Neuland (OS.)

Anfang Januar: Bauernsingwoche Maulbach bei Gießen. — Leitung: Heinz Anselm. — Auskunft durch: Finkensteiner Bund.

11. 1. bis 12. 1.: Treffen des Lehrgangs zur Ausbildung von Jugendchor- und Singchorleitern im Regierungsbezirk Düsseldorf in Werden a. d. Ruhr. — Leiter: Ernst Mehlisch. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.

11. 1. bis 12. 1.: Treffen des Lehrgangs zur Ausbildung von Chorleitern im Regierungsbezirk Merseburg in Halle a. d. Saale. — Leiter: Richard Doell. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.

15. 1. bis 15. 3.: 2. Hauptlehrgang für Lehrer für die Regierungsbezirke Grenzmark, Potsdam, Düsseldorf im Musikheim Frankfurt a. d. Oder. — Auskunft durch: Musikheim Frankfurt a. d. Oder.

31. 1. bis 3. 2.: Jugendmusiktagung in Schneidemühl. — Auskunft durch: Regierung Schneidemühl.

31. 1. bis 3. 2.: 4. Jugendmusikwoche in der Grenzmark, Polen — Westpreußen. — Leiter: Fritz Jöde. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.

Februar 1930.

1. 2. bis 2. 2.: Treffen des Lehrgangs zur Ausbildung von Chorleitern im Regierungsbezirk Merseburg in

- Weihenfels. — Leiter: Richard Doell. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
2. bis 6. 2.: Jugend- und Schulmusikwoche in Gelsenkirchen. — Leiter: Fritz Jöde. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
6. 2. bis 9. 2.: Abenddingwoche in Elberfeld. — Leiter: Fritz Jöde. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
7. 2. bis 9. 2.: Singheergang des Stadt. Jugendamts Elberfeld. — Leiter: Fritz Jöde. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
22. 2. bis 23. 2.: Treffen des Lehrgangs zur Ausbildung von Chorleitern im Regierungsbezirk Merseburg in Torgau. — Leiter: Richard Doell. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
- Datum steht noch nicht fest: Schul- und Jugendmusikwoche in Sangerhausen. — Leiter: Richard Doell. — Auskunft durch: Kreisausschuß für Jugendpflege, Landratsamt Sangerhausen.
- Datum steht noch nicht fest: Singwoche Soz. Frauenschule, Thale a. Harz. — Auskunft durch: Co. Schule für Volksmusik.

März 1930.

1. 3. bis 2. 3.: Treffen des Lehrgangs zur Ausbildung von Jugendchor- und Singchorleitern im Regierungsbezirk Düsseldorf in Werden a. d. Ruhr. — Leiter: Ernst Mehlisch. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
6. 3. bis 8. 3.: Musikpädagogische Arbeitstagung des Lehrervereins Oberreiderland in Dellage a. d. Ems. — Leiter: Fritz Jöde. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
15. 3. bis 16. 3.: Treffen des Lehrgangs zur Ausbildung von Chorleitern im Regierungsbezirk Merseburg in Bitterfeld. — Leiter: Richard Doell. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.
21. 3. bis 23. 3.: Instrumentaltagung im Musikheim Frankfurt a. d. Ober. — Leiter: Karl Goffert. — Auskunft durch: Arbeitsamt der Musikantengilde.

Auf Veranlassung des Herrn Ministers für Volkswohl-  
fahrt bringen wir aus der vom Zentralinstitut für Er-  
ziehung und Unterricht — Musikabteilung in Berlin —  
herausgegebene Zusammenstellung der in diesem Winter-  
halbjahr stattfindenden Musiktagungen und Singwochen  
bis vom 28. Dezember 1929 ab in Aussicht genommenen  
Veranstaltungen zur Kenntnis.

OppeIn, den 10. Dezember 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
II b 4 gen. Nr. 1611.

Nr. 13.

### Schulmusik.

Breslau. (9. Januar 1930.)

#### Das Handwerk im Liede.

1. Maurergesellenlied. Volkslied aus Breslau.
2. Der Schmied. Worte von Lenau, Musik von Robert Schumann.
3. Der Schlosser. Volkslied aus Nürnberg. Musik von Friedrich Zeller.

4. Die Leineweber. Volkslied aus Mitteldeutschland.
5. Fuhrmann und Fährmann. Volkslied aus Westfalen.
6. Die Unzufriedene. Volkslied aus dem Rheinland.
7. Handwerksburschen-Abschied. Volkslied aus Hesse-Darmstadt.
8. Die Gefellenwoche. Volkslied aus Pommern.
9. Gesellenlied. Hugo Wolf.
10. Der Jäger aus Kurpfalz. Satz von Othegraven.

### Ausführende:

Fritz Grieger (Bass).

Knaben der evangelischen Volksschule 12 aus Breslau.

(Leitung: Lehrer Gotthard Sattler.)

Studienrat Rudolf Biske, Vortrag und Klavier.

### Fuhrmannslied.

1. Hab mein Wagen vollgeladen,  
Voll mit alten Weibsen,  
Als sie auf dem Markt ankamen,  
Hübn sie an zu helfen.  
Nun nehm' ich all mein Lebenstage  
Nie alte Weibsen auf mein Wage,  
Hü, Schimmel, hü!
2. Hab mein Wagen vollgeladen,  
Voll mit Männern, alten,  
Als sie auf dem Markt ankamen,  
Murrten sie und schälten.  
Nun nehm' ich all mein Lebenstage  
Nie alte Mannsleut auf mein Wage,  
Hü, Schimmel, hü!
3. Hab mein Wagen vollgeladen,  
Voll mit jungen Mädchen,  
Als sie auf dem Markt ankamen  
Sangen sie durchs Städtchen.  
Nun nehm' ich all mein Lebenstage  
Nur junge Mädchen auf mein Wage,  
Hü, Schimmel, hü!

### Maurergesellenlied.

1. Viktoria! Viktoria! Wir Maurersleut' beisammen!  
Denn wir alle arbeiten in das römische Reich,  
Freut euch! Freut euch! Wir Maurersleut' zugleich.
2. Es denkt sich so mancher ein Maurer zu sein  
Und ist nicht gekommen in das Handwerk hinein,  
Denn er hat stets geschaffen zu Haus in sein'm Nest,  
Drum möcht' ich gern wissen, wo er ist g'west.
3. Es denkt sich so mancher und reiset wohl aus,  
Von Ostern bis Pfingsten, kommt wieder nach Haus,  
Er hat sich ja müssen in der Fremde' herumschlagen,  
Von Ostern bis Pfingsten, kann auch schon was sagen.
4. Es reiset so mancher und reiset nicht weit,  
Damit er kann haben die Mutter an der Seit',  
Und tut ihm was fehlen, so darf er's nur sagen,  
So bringt's ihm die Mutter in der Schürze getragen.
5. Das Lied ist gesungen zu unserm Tischhins,  
Und manchem Gesellen zu seinem Verderb,  
Und will er was haben, so darf er's nur sagen,  
So wollen wir ihm tapfer das Leber ausschlagen.

## Gefellenwode.

1. Am Sonntag, am Sonntag, da ist der Meister Böhne,  
Und was ein jeder hat getan, das will der Meister  
sahne.

Heißblum, was soll das sein?  
Und lustig-müssen wir Bursche sein.  
Küratschjo, Plümschjo!

2. Am Montag, am Montag, da muß gefeiert werden.  
Und was den Sonntag übrig blieb,  
Das muß verjubelt werden.  
Heißblum usw.

3. Am Dienstag, am Dienstag, da schlafen wir bis halb  
neune,  
Dann kommt des Meisters Töchterlein  
Und bringt ein Gläschen Weine.  
Heißblum usw.

4. Am Mittwoch, am Mittwoch, da ist die Mitt' der  
Wochen,  
Und hat der Meister Fleisch verzehrt,  
Beholt er auch die Knochen.  
Heißblum usw.

5. Am Donnerstag, am Donnerstag, da kann ich's doch  
nicht lassen,  
Da nehm ich's schwarzbraun Mädellein  
Und geh mit auf der Gassen.  
Heißblum usw.

6. Am Freitag, am Freitag, da kommt's Gewerk  
zusammen,  
Da gehn wir in die Staatsherberg'  
Und trinken in Gottes Namen.  
Heißblum usw.

7. Am Samstag, am Samstag, da ist die Woch zu Ende,  
Da geh ich zur Frau Meisterin  
Und hol mir 'n reines Hemde.  
Heißblum usw.

## Der Schmied.

1. Fein Höllein, ich beschlage dich, sei frisch und fromm  
Und wiederkomm!
2. Trag heines Herrn, heis treu dem Steen,  
Der seine Sahn toll glüht voran.
3. Trag auf dem Ritt mit jedem Teitt  
Den Reiter zu dem Himmel zu!
4. Nun, Höllein, ich beschlage dich,  
Sei frisch und fromm und wiederkomm!

## Gefellenlied.

Robert Reinick. Vertont von Hugo Wolf.

1. „Kein Meister fällt vom Himmel“  
Und das ist auch ein großes Glück!  
Der Meister hat schon viel zu viel,  
Wenn noch ein Schach vom Himmel fiel,  
Wie würden uns Gefellen  
Die neuen Meister preßeln,  
Trag unsern Meisterhüch!
2. „Kein Meister fällt vom Himmel“,  
Gottlieb, auch keine Meisterrin!  
Ach, lieber Himmel, ist so gal,

Wenn droben eine Brummen tut,  
Behalte sie in Gnaden,  
Daß sie zu unserm Schaden  
Nicht fällt zur Erde hin!

3. „Kein Meister fällt vom Himmel!“  
Auch keines Meisters Töchterlein!  
Zwar hab' ich das schon lang gewußt,  
Und doch, was wär' das eine Lust,  
Wenn jung und hübsch und munter  
Solch Mädel fiel herunter,  
Und wollt mein Herzlieb sein!
4. „Kein Meister fällt vom Himmel.“  
Das ist mein Trost auf dieser Welt;  
Drum mach' ich, daß ich Meister werd',  
Und wird mir dann ein Weib bescher't,  
Dann soll aus dieser Erden  
Mir schon ein Himmel werden,  
Aus dem kein Meister fällt!

## „Die Unzufriedene.“

(Aus der Pfalz.)

1. Schneider, den mag ich nit, schneid mir z'viel zu,  
Lieber will ich mir ein Schuster nehme,  
Macht mir 'n paar Schuh.
2. Schuster, den mag ich nit, hat schwarze Händ',  
Lieber will ich mir ein Weber nehme,  
Macht mir ein Hemd.
3. Weber, den mag ich nit, tritt mit dem Fuß,  
Lieber will ich mir ein Jäger nehme,  
Trägt 'n Federhut.
4. Jäger, den mag ich nit, schießt mir z'viel tot,  
Lieber will ich mir ein Doktor nehme,  
Hält mich gesund.
5. Doktor, den mag ich nit, kommt z'viel in die Welt,  
Lieber will ich mir ein andern nehme,  
Der mir gefällt.

## Der Schlossergeselle.

(Nach dem Satz für Männerchor von C. Fr. Zelter.)

1. Ein Schlosser hat ein' G'fellen g'habt,  
Der hat gar langsam g'fellt.  
Und wenn's zum Essen g'gangen ist,  
So hat er grausam g'eist.  
Der erste in der Schüssel drin,  
Der letzte wieder draus;  
Da ist kein Mensch so fleißig g'west,  
Als er im ganzen Haus.  
Der G'fell, der ist nit dumm.  
Vom Fellen wird man halt nit satt, geh auch nit viel  
darum.
2. G'fell, hat einmal der Meister g'sagt,  
„Hör, des begreiff' i net.  
Es ist doch all mein Lebtag' g'west,  
So lang ich denk, dir-Red':  
So wie man schneit, so frist man auch;  
Bei dir ist es nit so:  
So langsam hat noch keiner g'fellt  
Und g'tressen so wie du?“  
Der Meist'r ist auch nit dumm.  
Wenn d' Arbeit nimmer fertig wird, usw.

3. „Ja“, sagt der G'sell, „das b'greif i schon,  
's hat all' sein guten Grund;  
Das Essen wä'rt halt gar nit lang  
Und d' Arbeit vierzehn Stund'.  
Wenn einer sollt den ganzen Tag  
In einem Stück essen fort,  
Wird's auch gar bald so langsam gehn  
Als wie beim Feilen dort.  
Der G'sell, der weiß sich um,  
Und wär's auch schon kein Schloffer nit,  
So wär er doch nit dumm.

#### Die Leineweber.

(Volkswaise aus Oberhessen und der Rhön.)

- Die Leineweber haben eine saubre Zunft,  
Mittfasten halten sie Zusammenkunft.  
Aschgraue, dunkelblaue,  
Fein oder grob,  
Geld gibt's doch.
- Die Leineweber nehmen keinen Lehrlingen an,  
Der nicht sechs Wochen lang fasten kann. — —
- Die Leineweber schlachten alle Jahr zwei Schwein,  
Das eine ist gestohlen, das andre ist nicht sein. — —
- Die Leineweber machen eine saubre Musik  
Als führen zwanzig Müllerwagen über die Brück. —

#### Des Handwerksburschen Abschied.

- Es ist ein harter Schluß, weil ich aus Frankfurt muß!  
Ich schlag mir Frankfurt aus dem Sinn  
Und wende mich weiß Gott wohin,  
Ich will mein Glück probieren, marschieren.
- Er, Herr Meister leb' er wohl!  
Ich sags ihm grad frei ins Gesicht,  
Seine Arbeit, die gefällt mir nicht. — —
- Sie, Frau Meisterin, leb' sie wohl!  
Ich sags ihr grad frei ins Gesicht,  
Ihr Speck und Kraut, das schmeckt mir nicht. — —
- Ihr, ihr Jungfern, lebet wohl!  
Ich wünsche euch zu guter Lebt  
Einen andern, der mein Roll' ersetzt. — —
- Ihr, ihr Brüder, lebet wohl!  
Hab ich euch was zuleid getan,  
So bitt ich euch Verzeihung an.

#### Schulfunk.

16. Januar 1930 (Breslau).

#### Übertragung

vom Sportplatz an der Talsperre in Krummhübel, aus  
Anlaß der Deutschen Winterkampfspiele.

„Wintersport im schlesischen Gebirge.“

Dr. Fritz Wenzel.

#### Schulfunk.

16. Januar 1930 (Breslau).

Übertragung aus Krummhübel. (Vorläufiger Entwurf.)

Schilderung des schlesischen Winterportgebiets.

Wintersport in Schlesien in alter Zeit. (Hörnerschlitten,  
Eislauf, Rodeln.)

Einführung neuer Sportarten aus dem Ausland:

Aus Norwegen (Skilauf).

Aus Amerika (Bobsleigh).

Wintersport als Kampfsport: Skispringen (Erklärung  
der Sprungschanze). Skilanglauf, Rodeltreiben, Bob-  
rennen, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf.

Wintersport, Eismannschaftskampf, Eis-Hockey.

Der bayrische Volkssport, das Eischießen, wird zum  
ersten Male im Riesengebirge vorgeführt. Hervor-  
ragende Vertreter der einzelnen Kampfsportarten aus  
Schlesien, Bayern, Thüringen, Österreich sollen vor  
dem Mikro zu Worte kommen, und nach Möglichkeit  
soll eine im Augenblick der Übertragung vor sich  
gehende Kampfhandlung geschilbert werden.

#### Schulfunk.

Montag, den 20. Januar 1930, 9,30—9,55 Uhr.

Übertragung von der Deutschen Welle, Berlin.

Dr. Werner Mahrholz:

„Das Gesicht Berlins“.

Montag, den 27. Januar 1930, 9,30—9,55 Uhr.

(Übertragung von der Deutschen Welle.)

Konsul Dr. Respondek:

„Der wechselseitige Zu- und Abstrom kultureller und wirt-  
schaftlicher Einflüsse zwischen Schlesien und Berlin.“  
(Thema wird noch vereinfacht! Erläuterungen folgen.)

#### Schulfunk.

Donnerstag, den 31. Januar 1930 (Breslau).

„Wie unsere kleinen Geschwister sprechen.“

(Lehrgespräch für die Oberstufe.)

Ausführende: Die 1. Klasse (6.—8. Schuljahr) der  
vierklassigen Schule zu Groß Saul, Kreis Guben,  
unter Leitung von Hauptlehrer Böhm.

Vorwort: Die Klasse hat die Aufgabe, mehrere  
Wochen hindurch das Sprechen kleinerer, besonders  
vorschulspflichtiger Geschwister und Kinder zu beob-  
achten, Auffälliges schriftlich festzuhalten und zu  
ordnen. Es ist zu erwarten, daß sich das Lehr-  
gespräch mit Besonderheiten der Laut- und Sprachbildung  
befaßt, und daß vielleicht durch die Fülle der beob-  
achteten Einzelheiten hindurch einige Stufen der  
sprachlichen Entwicklung jener Lebensjahre erkannt  
werden.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der  
selbständigen und freien Arbeit der Klasse.

## IV. Nichtamtlicher Teil.

**Pädagogik**

Ethische Grundlagen und System. Von Prof. Dr. M. Weerscher. Oktav. XVIII, 346 S. 1926. Geh. RM. 14.—, geb. 16.—.

„Sein Jahrbuch wird unsere Literatur kein Werk geben von so überragender Diktion und Geschlossenheit.“

Bücher für Schulpraxis.

Wir liefern unter Bezugnahme auf diese Anzeige ausführliche Prospekte kostenlos.

**Allgemeine  
Erziehungswissenschaft**

Von Prof. Dr. P. Petersen. Oktav. VII, 276 Seiten. 1924. Geh. RM. 5.—, geb. 6.50.

„Ein Berufener verfaßt hier ein Buch, dessen Inhalt man vergeblich in den Lehrbüchern der Pädagogik sucht.“

**Sammlung Götschen**

Bisher über 1000 Bände erschienen zum Preise von geb. je RM. 1.50.

Kurze, klare, leichtverständliche Einführungen in sämtliche Gebiete der Wissenschaft und Technik.



Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10, Genthiner Straße 38.

# Die preußische Volksschulpolitik in Oberschlesien von Alois W. Kosler

Preis in Ganzleinen gebunden RM. 12.—.

Der Herr Oberpräsident von Oppeln schreibt unter O. P. VII/7,1000: „Ich bin der Ansicht, daß die Abhandlung in keiner Lehrerbibliothek fehlen darf.“

Die Regierung schreibt in Nr. 20 unter II a 4 Nr. 1335: „Wie können die Anschaffung dieses Werkes, das unstreitig einen großen kulturhistorischen Wert besitzt, den Schulen unseres Gebietes nur auf das Dringendste empfehlen und würden es begrüßen, wenn es nach seinem Erscheinen in jede Lehrerbücherei aufgenommen würde.“

Die Historische Kommission für Schlesien hat das Werk geprüft und unter ihre Veröffentlichung genommen.

Das erste unverlangt erhaltene Urteil: Ich danke Ihnen nochmals herzlich für die Übersendung des besprochenen Buches. Ich habe mit großem Interesse in dem Werk gelesen und bin hoch erfreut darüber, daß man das Spezialgebiet der oberschles. Geschichte nun einmal anfängt zu beleuchten.

Schulrat J.

**Priebatich's Buchhandlung, Breslau und Oppeln**

## Die Nibelungensage

Eine Einführung von  
Dr. Hermann Janßen

16 Seiten 10 Pf.

**Priebatich's Buchhandlung**  
Breslau und Oppeln

## Der Adventsfranz

von D. Nobel.

4 Erzählungen für unsere Kleinen (Klassenlesestoff)

Preis 0,10 RM.

**Priebatich's Buchhdlg., Breslau u. Oppeln.**

# Prof. Dr. Stuhlfath's gei. geich. Schulmöbel



Qualitätserzeugnisse,  
hervorragend begutachtet,  
liefert als alleinige Herstellerin  
**Ostdeutsche Schul- u. Sitzmöbel-  
fabrik, Deutsch-Eylau.**

Illustrierte Prospekte  
auf Wunsch gratis.

Im dortigen Bezirk für: die Möbel in  
Gebrauch in:  
Mikultschütz, Banke, Sindenburg,  
Beuthen, Oppeln, Franendorf,  
Stettin.

Grundschulklasse Neufahr a. O.

**Auskunft erteilt auch Friedbatsch's Lehrmittel-Institut Breslau, Ring 58.**

Fertig gekochte flüss. kochkonzentr. **Tinnoxtrakte**  
Schnell und restlos lösliche **Tinnoxtrakte**  
Weiße und farbige **Wandtafel-Kreide**  
Probe und Proben gratis. — Chemische Fabrik Nicolai, Viersen 27

**In Kerker u. Ketten Trends Schicksale**  
2. Auflage. Mit Bildern. 170 S. Kart. RM. 1.20, geb. 2. —  
Friedbatsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58.

## Das Turnbüchlein für den Landlehrer

Die dritte Auflage in Jahresfrist!

# Wie die Grundschule turnt

mit Unterrichtsbeispielen aus meiner einklassigen Landschule  
von **Wilhelm Idelberger**, Lehrer in Niedererbach (Westerwald).

56 Seiten mit 8 photographischen Abbildungen und einem Anhang Singspiele mit Noten.

**Preis RM. 1.50**

**3. Auflage**

**Preis RM. 1.50**

Das Büchlein wurde ministeriell und von einer ganzen Reihe Regierungen amtlich empfohlen.

Aus zahlreichen, durchweg anerkennenden Urteilen der Fachpresse:

**Neue Bahnen** 1928, Heft 6: ... Beispiele neuer Art des Schulturnens, das leider noch nicht allgemein bekannt und durchgeführt ist, das aber die Zukunft beherrschen wird.

**Praxis der Landschule:** Es ist ein lustiges Buch, herausgewachsen aus der Praxis der Grundschule, und hat den Zweck, die neuen Grundsätze des zeitgemäßen Turnens in kindertümlicher Weise neu zu füllen.

**Rheinische Lehrerzeitung** vom 21. 11. 1927: Ja, glaube, daß nicht nur der Landlehrer von diesem Büchlein Nutzen haben wird, sondern alle, die mit unsern Kleinen zu tun haben.

Das Büchlein ist zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verleger

**Heusers Verlag (Paul Worringer) Neuwied a/Rh.**

# VERTEX- EPIDIASKOP

Leicht zu handhabender Apparat von glatter äußerer Form.

Lampe. 500 Watt. 110, 125, 220 Volt mit lichtverstärkendem Hohlspiegel.

Projektion von Glasbildern 8,5×8,5, 8,5×10 und 9×12 cm.

Projektion episkopischer Objekte 14×14 cm auch von Postkarten mittels Kassette.

Mit dem sogen. Anhebeunterstütz können Ausschnitte beliebiger großer Bücher bequem projiziert werden.

Epi-Objektiv, Brennweite 30 cm, Lichtstärke 1:3,5.

Vertikal-Projektion von Wassertieren in Glasküvette.

Projektion von Filmstreifen aus Normal-Kinofilm.

Mikro-Projektion.



## Preise:

einschließlich Vertikalprojektion  
mit einfachem Epi-Objektiv 1:4,5 RM. 252,—  
mit lichtstark. Epi-Objektiv 1:3,5 RM. 372,—

**Willi Stübiger,**  
Projektion-Optik  
**Dresden.**

*Für den* **Universal**

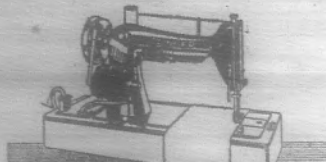
*haben sich von jeher*

**Vinome**

**Nähschneidemaschinen**  
bestens bewährt



*Beste Filme • Beste Projekte • Beste Nähmaschinen  
in Modellen haben jederzeit Bestenwert für Preisgebung*



**SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT**  
**Singer Läden überall**

Hauptgeschäft für Schlesien:  
Breslau, Schweidnitzer Str. 5, Singerhaus

## Eine Weihnachtsgabe für jung und alt!

Soeben ist erschienen:

## Auch das war einmal!

Geschichten aus vielen Jahrtausenden  
von Richard Müller.

### Inhalt:

1. Die Eiben, das Ungeheuer und das Land ohne Menschen.
2. Die Geschichte von Raach und ihrem Kinde.
3. Ein Übergang.
4. Jäger aus Mähren.
5. Die Stedler der schwarzen Erde.
6. Glanz vom Süden.
7. Sie suchten den Ur.
8. Weil Thor es wollte.

Auf gutem, holzfreiem Papier in farbigem Halbheftenband mit Bild Preis RM. 3,—.

Die ersten Urteile in der nächsten Nr. des Anst. Schufbl.

Für Schüler, Haus- und Volksbüchereien jeder Art!

**Priedatsch's Buchhandlung, Breslau u. Oppeln**

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung G. Morgenstern, Breslau, bei, worauf wir aufmerksam machen.

# Alphabetisches Inhaltsverzeichnis zum Amtlichen Schulblatt für das Jahr 1930

|                                                                                                                                 | Seite       |                                                                                         | Seite           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>A</b>                                                                                                                        |             | Befestigung von Hochschulen usw. durch Ausländer                                        | 67              |
| Abschluß von Unfall- und Haftpflichtversicherungen durch die Schulverbände                                                      | 43          | Bestellung des Studienrats i. R. Hoffbauer zum Musikberater für Oberschlesien           | 119             |
| Abwanderung Jugendlicher in die Großstädte                                                                                      | 185         | Besuch der Breslauer Kunst- und Altertums Museen                                        | 120             |
| Album der geschützten Pflanzen Preußens                                                                                         | 126         | Befestigung von Schulen durch Ausländer                                                 | 121             |
| Alkoholfreie Jugendberziehung                                                                                                   | 121         | Befestigung von Ruhegehalt- und Wartegeldempfängern an privaten Schulen                 | 134             |
| Anmeldung des Bedarfs an Lehrbüchern für bergknappschäftliche Schulkinder                                                       | 206         | Beschaffung von Schulbänken                                                             | 184             |
| Anstellungsfähigkeit, Erwerb der endgültigen durch Besuch der Arbeitsgemeinschaften                                             | 30          | Beschulung schwacher Kinder                                                             | 184             |
| Anstellung von Taubstummen- und Blindenlehrern, die keine 2. Lehrprüfung abgelegt haben                                         | 115         | Betreten der Baustelle des Staubbeckens in Ottmachau                                    | 142             |
| Anerkennung der Schulzeugnisse der mit der privaten Studienanstalt des Englischen Fräulein in Bensheim verbundenen Frauenschule | 63          | Buchtagsspende 1930                                                                     | 126             |
| — der Mecklenburg-Schwerinschen Prüfungszeugnisse für Privatmusiklehrer                                                         | 142         | <b>B</b>                                                                                |                 |
| — verkürzter Reifeprüfungen                                                                                                     | 86          | Dauer der Schulpflicht                                                                  | 133             |
| Antragsrecht auf Strafverfolgung nach § 8 des Schulpflichtgesetzes                                                              | 43          | Deutsche pädagogische Auslandsstelle                                                    | 63              |
| Arbeitswochen des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht                                                                 | 148         | Deutschkundliche Woche in Danzig                                                        | 141             |
| — des Tonika-Do-Bundes in Haffisch                                                                                              | 206         | Deutschlands Ostnot, neuerschienene Schrift                                             | 148             |
| Arbeitswoche für Kurzschristlehrer                                                                                              | 157         | <b>C</b>                                                                                |                 |
| Augsburger Glaubensbekenntnis, Gedenktag                                                                                        | 115         | Einführungs- und Fortbildungslehrgänge an der Preussischen Hochschule für Leibesübungen | 65              |
| Aufnahme von Schulanfängern                                                                                                     | 50          | Einführung der Zierschriftenhefte von Klink                                             | 78              |
| Aufnahme von Hörern und Hörerinnen in die Preussische Hochschule für Leibesübungen                                              | 62          | Eintrittspreise in den Breslauer Zoologischen Garten                                    | 79              |
| Aufnahme von Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen in ein Jugendleiterinnenseminar                                                | 77          | Einsparung von Berichten über Schulparzellen                                            | 106             |
| Ausbildung von Junglehrern als technische Leiter von Lichtbildveranstaltungen                                                   | 61          | Entlastung schwerkriegsbeschädigter Lehrer                                              | 118             |
| Ausbildung der technischen Lehrerinnen                                                                                          | 85          | Entschädigung der Knappschäftskälte für die Ausstellung von Berechtigungskarten         | 185             |
| Ausbildungsplan beim Arbeitsschulseminar in Köln                                                                                | 188         | Ereidigte Lehrstelle in Neumark, Kr. Stuhm                                              | 188             |
| Ausbreitung des Kropfes unter den Schulkindern                                                                                  | 63          | Eternbeiräte, Festsetzung des Wochentages für                                           | 85              |
| Auslandsschulen                                                                                                                 | 117         | <b>D</b>                                                                                |                 |
| <b>B</b>                                                                                                                        |             | Ferienreisen ins Ausland                                                                | 21              |
| Bauliche Arbeiten an Küsterschulgebäuden                                                                                        | 64, 155     | — der Schülerakademie                                                                   | 78              |
| Befreiung der Rheinlande, Schulfeiern anlässlich der — Sondernummer                                                             | 116 a       | Ferien für 1930/31                                                                      | 22              |
| Beitrag der Schulverbände zur Landeserschulhelfe und staatliche Beschulungsgeld                                                 | 65, 77, 126 | Ferienordnung für 1931/32                                                               | 185             |
| Beihilfen für den Saarderein                                                                                                    | 67          | Festschrift zum Gedenken an die Rückeroberung des ostpreussischen Landes                | 141             |
| Beitritt der Schulen als körperschaftliche Mitglieder zum Reichsverband für deutsche Jugendherbergen                            | 105         | Feuerlöcher, Anschaffung von —                                                          | 179             |
| Beihilfen zur Beschaffung von Obstbäumen                                                                                        | 148         | Feuerlöcher, Reinhaltung der —                                                          | 179             |
| Bekämpfung des Kartoffelschäfers                                                                                                | 118         | Flaggen der Schulgebäude durch die Schulleiter                                          | 22              |
| Belehrungen über Verkehrsordnungen                                                                                              | 62          | Führer durch private Schulen und Schülerheime                                           | 126             |
| Belehrungen über die erste Hilfe bei Unglücksfällen usw. im Unterricht der ländlichen Fortbildungsschulen                       | 105         | <b>E</b>                                                                                |                 |
| Beratungsstelle für Volksmusik in Neisse                                                                                        | 89          | Gaststättengesetz, Bestimmungen aus dem —                                               | 183             |
| Berufsschule, Benennung der —                                                                                                   | 93          | Gedenktag an General von Steuben                                                        | 171             |
| Befreiung von Handarbeitslehrerinnenstellen                                                                                     | 22          | Gefährdung von Eisenbahnzügen durch Schulkinder                                         | 163             |
|                                                                                                                                 |             | Genehmigung von Lehrbüchern                                                             | 11, 61, 95, 114 |
|                                                                                                                                 |             | Geologische Karte und Heimatunterricht                                                  | 65              |
|                                                                                                                                 |             | Geologischer Lehrgang in Oberschlesien                                                  | 66              |
|                                                                                                                                 |             | Gleichstellung nicht reichsangehöriger mit deutschen Volksschulkindern                  | 1               |

|                                                                              |     |
|------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Gleichwertigkeit der Zeugnisse für Privatmusiklehrer in Preußen und Danzig   | 1   |
| Grundvermögenssteuer, Zuschlag zur — für Lehrerdienstwohnungen               | 154 |
| <b>D</b>                                                                     |     |
| Handbuch über den preussischen Staat                                         | 200 |
| Handüberhandschwimmen — Anweisung über das                                   | 107 |
| Heimatdienst, Zeitschrift                                                    | 62  |
| Heimatgeschichtliche Vorträge                                                | 158 |
| Herold'scher Schematismus                                                    | 68  |
| Heranziehung der Nutzer staatlicher Dienstwohnungen zur Grundvermögenssteuer | 184 |
| Hochschulwoche — Oberschlesische                                             | 54  |

**S**

|                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------|-----|
| Internationale Sommerhochschule in Paris-Suresnes           | 125 |
| Jahresversammlung des Naturbundes Ober- und Niederschlesien | 149 |
| Jugendhilfsgehilfe                                          | 52  |
| Johannes-Keppler-Gedächtnisfeier                            | 205 |
| Jugend-Winterlager                                          | 209 |

**R**

|                                                                   |                            |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Reichsanale Sammlung im Schulmuseum in Gleiwiß                    | 16                         |
| Roscher'sches Werk Preussische Volksschulpolitik in Oberschlesien | 67                         |
| Kongress für Heilpädagogik in Köln                                | 137                        |
| Kosten für Schönheitsreparaturen in Lehrerdienstwohnungen         | 189                        |
| Kraftfahrzeuge, Lieferung von Kraftstoffen und Gummibereifung für | 65                         |
| Kriegsbeschädigte Lehrer, Entlastung                              | 118                        |
| Kunstausstellung in Benthien                                      | 166                        |
| Kurse für Leiter von Arbeitsgemeinschaften                        | 52                         |
| — zur Vorbildung von Mittelschullehrern                           | 63                         |
| — Ferienkurse in Jena                                             | 95                         |
| — am Arbeitsschulseminar in Essen                                 | 137                        |
| des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht                 | 86, 87, 114, 127, 156, 191 |
| des Werklehrerseminars in Halle a. d. S.                          | 190                        |
| — für hygienische Volksbelehrung                                  | 207                        |

**T**

|                                                                         |     |
|-------------------------------------------------------------------------|-----|
| Landwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung in Oppeln                    | 109 |
| Lange, Helene — Gedanken ihres Lebenswerkes                             | 119 |
| Lebensspielwoche in Benthien                                            | 174 |
| Lehrplan des Oberschlesischen Bilderbühnenbundes                        | 33  |
| Lehr- und Stoffverteilungsplan für ländliche Mädchenfortbildungsschulen | 197 |
| Lehrpläne über Obst- und Gartenbau                                      | 15  |
| — zur Ausbildung technischer Leiter von Lichtbildveranstaltungen        | 17  |
| — Sozialpädagogische                                                    | 22  |
| — für Musiklehrer und Lehrerinnen                                       | 23  |
| — für Schulfachlehrer(innen)                                            | 32  |
| — für Heimatlehre (Kreis Heisse)                                        | 33  |
| — für Volks- und Jugendmuskpflege                                       | 34  |
| — in der Gellingschacht                                                 | 52  |
| — Mittelschul-Religionsunterricht                                       | 69  |
| — der Hochschule                                                        | 79  |
| — für Geist, Sport und Tarnen                                           | 86  |
| — für Hygiene und Schule                                                | 94  |
| — für Körperliche und geistige Jugenpflege in Krefeld                   | 109 |
| — für Volkshilfsarbeit in Neuland                                       | 110 |
| — Pädagogische                                                          | 110 |
| — Sozialer                                                              | 110 |
| zur Ausbildung von Lehrern für landliche Auszubildenden                 | 117 |
| — Hygienische für Lehrer und Lehrerinnen                                | 125 |

|                                                                          |          |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| — am heilpädagogischen Seminar — Brandenburg                             | 136      |
| — für neuzeitliche Schulklassen                                          | 142      |
| — für Turnlehrer                                                         | 149      |
| — zur Ausbildung von Lehrerinnen in der Säuglings- und Kleinkinderpflege | 149, 163 |
| Lernmittel für bergknappschafliche Schulkinder                           | 65       |
| Lehrstellenvermittlung durch die Schulen                                 | 149      |
| Lichtspielvorführungen in Schulen                                        | 155, 178 |
| Lichtbildreisen, Verleihung von —                                        | 165      |
| Lehrbuch für ländliche Mädchenfortbildungsschulen                        | 189      |

**M**

|                                                                            |                   |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Modellsegelflugwettbewerb                                                  | 123               |
| Musikseminare, Geltung der — als staatlich anerkannte Unterrichtsanstalten | 42                |
| Musikunterrichtsvorträge, Warnung vor dem unüberlegten Abschluß von —      | 45                |
| Musiktagungen und Singwochen                                               | 94, 114, 118, 184 |
| Muttertag                                                                  | 82                |

**N**

|                                                                                                                                   |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Nachweis der Befähigung zum Unterricht in der Einheitskurzschrift                                                                 | 62  |
| Nachweis einer ausreichenden hauswirtschaftlichen Vorbildung für den Eintritt in ein Kindergärtnerinnen- oder Hortnerinnenseminar | 106 |
| Neisser Volksspiele am Saßring                                                                                                    | 109 |

**O**

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Ortsauskünsteln für Jugendwanderer       | 79 |
| Ostdeutscher Naturwart, Bestellung des — | 89 |

**P**

|                                                                         |          |
|-------------------------------------------------------------------------|----------|
| Pädagogische Tagungen in Gleiwiß, Ratibor und Neisse                    | 45       |
| Pädagogische Veranstaltungen                                            | 114, 185 |
| Persönliche Vorgespräche der Lehrpersonen bei der Regierung             | 142      |
| Prüfungsordnung für die Aufnahme in die Seminare für Kindergärtnerinnen | 13       |
| Prüfungsordnung für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen                 | 50       |
| Prüfungen für Lehrer und Lehrerinnen an Blindenanstalten                | 1, 209   |
| — für Mittelschullehrer                                                 | 33, 145  |
| — für Aufnahme in die Seminare für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen  | 43       |
| — vor dem händlerischen Prüfungsamt (Musik)                             | 79       |
| — für Mittelschullehrer                                                 | 178      |
| — am Technischen Seminar der Armen Schulschwestern in Gleiwiß           | 201      |
| — für Hilfsschullehrer                                                  | 169      |
| Propagandaveruche einzelner Industrieverbände                           | 21       |

**R**

|                                                                                   |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Reformationsfest, Liederzettel zur erleichterten Durchführung des —               | 165 |
| Reisen ins Ausland                                                                | 21  |
| Reichsjugendwettkämpfe, Bestimmungen für die Durchführung der —                   | 89  |
| Reichsvereinigungen, Anmeldung des Bedarfs an —                                   | 97  |
| Reichsjugendwettkämpfe in Verbindung mit dem Verfallstage                         | 115 |
| Richtlinien für die gesundheitliche Belehrung der Lehrer und Schüler              | 11  |
| — für die polizeiliche Überwachung von Kindern und Jugendlichen                   | 30  |
| — für den Bau und die Einrichtung von Volksschulhäusern und Lehrerdienstwohnungen | 102 |
| Religionsprüfung                                                                  | 126 |
| Reigenpropaganda                                                                  | 108 |
| Reichsjugendwettkämpfe                                                            | 171 |

|                                              | Seite    |
|----------------------------------------------|----------|
| Sängerbundesfest in Königsberg               | 136      |
| Singe- und Laienspielwoche in Heisse-Meuland | 119      |
| Skikurse im Gebirge                          | 188, 210 |
| Studienreise deutscher Schulgeographen       | 121      |
| Stundenpläne mit Werbeaufdruck               | 184      |
| Spielnachmittage und Wandertage              | 33       |
| Spielnachmittag                              | 169      |
| Staatsbürgerliche Erziehung, Tagung über     | 15, 150  |

## 24)

|                                                                        |                            |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Schlagballregeln, Bekanntgabe der                                      | 93                         |
| Schonende Behandlung der Lernmittel durch bergmännische Schulkinder    | 136                        |
| Schreibfedermarken in den Schulen                                      | 62                         |
| Schulfunk — Sendezeiten im                                             | 15                         |
| — „Im Zementwerk“                                                      | 126                        |
| — Einrichtung einer Zentralstelle für                                  | 147                        |
| Schul Sammlungen für den Verein für das Deutschtum im Auslande         | 41                         |
| Schulrecht der deutschen Minderheit in Polnisch-Oberschlesien, Schrift | 53                         |
| Schulfunkprogramme, Veröffentlichung von                               | 67                         |
| Schulmusikalische Tagung in Kassel                                     | 68                         |
| Schulpraktische Ecke                                                   | 68, 79, 138, 143, 150, 172 |
| Schulwanderungen, Einreichung der Berichte über                        | 85                         |
| — nach Österreich                                                      | 171                        |
| Schulpflichtgesetz und Schulverfassungsfeier                           | 101                        |
| Schulsammlung der Staatlichen Biologischen Anstalt auf Helgoland       | 125                        |
| Schulpflicht, Dauer der                                                | 133                        |
| Schulfunkprogramm für das 4. Vierteljahr 1930                          | 164                        |
| Schulbänke, Beschaffung                                                | 184                        |
| Schwimm- und Turnlehrgang in Hindenburg                                | 64                         |
| Schulgesundheitspflege auf dem Lande, Die                              | 36                         |

## 2

|                                                           |          |
|-----------------------------------------------------------|----------|
| Tagung für Volksmusik- und Singschulen                    | 54       |
| — des Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik | 89       |
| — Staatsbürgerliche — in Beuthen                          | 97       |
| — — in Grottkau                                           | 114      |
| — des Vereins für werktätige Erziehung in Leipzig         | 115      |
| — Stimme und Sprache                                      | 127, 158 |
| — Religions-pädagogische                                  | 158      |
| — der Schulaufsichtsbeamten in Frankfurt a. M.            | 165      |

|                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| — Pädagogische                                        | 166 |
| — Ausbaumassnahmen im Kampf gegen die Schundliteratur | 166 |
| — des Bobebundes                                      | 189 |
| Tuberkulose, Kampf gegen die                          | 125 |

## II

|                                         |     |
|-----------------------------------------|-----|
| Universal-Wechselrahmen                 | 143 |
| Unterrichtserlaubnischeine an Ausländer | 135 |

## III

|                                                                                                                                                   |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Verein für das Deutschtum im Auslande                                                                                                             | 170               |
| Verfassungsfeier                                                                                                                                  | 133               |
| Vergütungsdiensalter der Schulamtsbewerber                                                                                                        | 29                |
| — der Volksschullehrer                                                                                                                            | 41                |
| Verleihung des Rechts an Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln, sich als staatlich geprüfte Klavier- usw. Lehrer zu bezeichnen | 205               |
| Vergebung von Schulräumen an Kurzschriftvereine                                                                                                   | 184               |
| Verkehrswacht, Mitgliedschaft der Deutschen                                                                                                       | 156               |
| Verkehrserziehung                                                                                                                                 | 188               |
| Verleihung der Berechtigung zur Bezeichnung als staatlich geprüfter Klavier- usw. Lehrer                                                          | 135               |
| — der Lehrbefähigung für den Privatunterricht in der Musik                                                                                        | 148               |
| Verzicherung von Unfällen beim orthopädischen Turnunterricht                                                                                      | 185               |
| Verwendung der Gelder für Beschaffung von Rundfunkgeräten                                                                                         | 42                |
| Verwendung deutscher Handarbeitsgarne                                                                                                             | 149               |
| Verwendung der Din-Formate                                                                                                                        | 183               |
| Verzeichnis empfehlenswerter schul- und volkshygienischer Literatur                                                                               | 43                |
| Verzeichnis der erschienenen Filme                                                                                                                | 165               |
| Vogelschuh                                                                                                                                        | 21                |
| Volkstanzwoche                                                                                                                                    | 7                 |
| Volkshochschultag in Breslau                                                                                                                      | 78                |
| Volksschulen in Hindenburg, Neuzeichnung                                                                                                          | 127               |
| Vortragsfolgen für den Schulfunk                                                                                                                  | 3, 34, 35, 44, 55 |

## 23

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Wanderungen von Schülerinnen | 32  |
| Wohlfahrtsbriefmarken        | 177 |

## 3

|                                               |     |
|-----------------------------------------------|-----|
| Zeichenunterricht — Tagung                    | 67  |
| Fachberatung für den                          | 141 |
| Sehnter Jahrestag der preussischen Verfassung | 197 |